

Rechtschreibförderung am Gymnasium Wildeshausen: „Fit in Rechtschreibung“

Ausgangslage:

- immer größere Schwierigkeiten hinsichtlich der Rechtschreibkenntnisse
- zahlreiche Nachteilsausgleiche wegen Lese-Rechtschreibschwächen
- mangelndes Selbstvertrauen bei betroffenen Schülerinnen und Schülern
- Auswirkungen auf jedes Unterrichtsfach (Leseverstehen, Rechtschreibung, Ausdrucksvermögen sowie die emotional-psychische Komponente)

Ziele:

- alle Betroffenen so fördern, dass eine für die gymnasiale Bildung und darüber hinaus adäquate Grundlage für das schriftliche Ausdrucksvermögen und Leseverstehen geschaffen und die Anknüpfung im Regelbereich ermöglicht wird
- Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Bereich LRS eine barrierefreie Teilnahme am regulären Unterricht ermöglichen
- Steigerung des Selbstvertrauens und der Lernmotivation
- Förderung und Integration von Nicht-Muttersprachlern = Förderung der Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung, der Lernmotivation sowie die Steigerung der Unterrichtsqualität

Durchführung:

I. Jahrgang 5:

- Feststellung der Rechtschreibleistungen aller Schüler*innen des Jahrgangs 5 bis zu den Herbstferien durch eine rein diagnostische, standardisierte Bestandsaufnahme der Rechtschreibkompetenz;
+ Beobachtung der individuellen Leistungsvoraussetzungen und deren -weiterentwicklung im Rahmen des Unterrichtsgeschehens;
im Bedarfsfall Auswertung auch in Zusammenarbeit mit geschultem Fachpersonal (z. B. des Zentrums für Legasthenie-Therapie und Schriftkompetenz: Frau Biesterfeld)
- Information an die Eltern bei auffälligen Testergebnissen mit Empfehlung:
 - a) zur Teilnahme an einem Kurs zur Rechtschreibförderung im 2. Halbjahr: systematische Vermittlung von Strategien zur Fehlervermeidung; aber nicht ausreichend bei einer diagnostizierten LRS
 - b) eigenständiger häusliche Aufarbeitung von individuellen Defiziten (Material zur Rechtschreibförderung, z. B. „Grammatik und Rechtschreibung 1“, Arbeitsheft Klasse 5/6, Klett)
 - c) für eine ausführliche Diagnostik zur Abklärung einer möglichen Lese- und Rechtschreibschwäche durch ausgebildetes Fachpersonal (z. B. Frau Biesterfeld, Zentrum für Legasthenie-Therapie und Schriftkompetenz)

II. Jahrgang 6 aufwärts:

- Teilnahme an dem Trainingslager Rechtschreibung zur Aufarbeitung individueller Fehlerschwerpunkte;
ggf. Durchführung eines Online-Diagnose-Tests speziell zum eingeführten Deutschbuch zur Erfassung des aktuellen Leistungsstandes

III. Jahrgang 11:

- bei Problemen im Bereich Rechtschreibung: Bereitstellung von Übungsmaterial in der Schulbibliothek zur selbstständigen Aufarbeitung von Fehlerschwerpunkten; individuelle Beratung durch die Deutsch-Fachlehrkräfte